

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 70.

Wittwoch, den 24. März

1847.

Angemeldete Fremde

Angelommen den 22. und 23. März 1847.

Herr Kaufmann Gutekunst aus Warschau, log. im Englischen Hause. Herr Partikulier Dahrenstädt aus Stettin, Herr Rittergutsbesitzer Heine aus Markau, log. im Hotel du Nord. Herr Conditor Adolph Bekerle aus Neustadt, Herr Kaufmann Friedrich Sellnick aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Herr Bau-Conducteur Langerbeck aus Marienburg, Herr Oekonom Abramowzki aus Elbing, Herr Prediger Hoburg, nebst Frau Gemahlin aus Losendörf, log. im Hotel de Thorn.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

1. Die Ernestine geb. Hirsch, Ehefrau des Handelsmanns Elias Prinz zu Rewe, hat nach erreichter Großjährigkeit zur gerichtlichen Verhandlung vom 4. Februar a. erklärt, die während ihrer Minderjährigkeit ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft nicht einzuführen, wohl aber mit ihrem Ehemanne in der Gemeinschaft des Erwerbes leben zu wollen.

Wewe, den 24. Februar 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

2. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Zepengasse 598., ist vorrätzig:

Der elegante

Kaffee- und Theetisch,

oder Anweisung: wie man das Lob, eine Gesellschaft delikar und doch wohlfeil bewirthet zu haben, erhalten kann. Ein Handbuch für Damen, Kaffee- und Gastwirth. Preis geheftet 10 Sgr.

T o d e s f a l l.

3. Nach 2-jährigen Unterleiden endete heute Abend 7½ Uhr unsere Gattin u. Mutter, Mathilde Henriette Tugendreich geb. Gregorie, in ihrem 43sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief betrübt an
Belzer, Major a. D.,
Er. Albrecht bei Danzig, den 22. März 1847. und Kinder.

A n z e i g e n

4. Jemand, der bis jetzt in dem Verhältnisse steht, zwei ganz verschiedene Gewerbe zugleich betreiben zu müssen, wünscht das Eine davon, lediglich aus dem Grunde verkäuflich aufzugeben, weil es nicht wohl möglich ist, beide Geschäfte, — die an von einander ganz entfernten Orten betrieben werden, — zu gleicher Zeit mit der erforderlichen Energie zu verwalten. Das aufzugebende Geschäft aber ist ein sehr frequentes und besitz die besondere Eigenthümlichkeit, daß demselben von einer einzigen Person mit aller Ruhe und Bequemlichkeit vorgestanden werden kann.

Da indessen ein sehr ansehnliches Material, das zugleich einen eiserne Bestand des ganzen Geschäfts selbst bildet, mit überlassen werden soll, so kann die Abtretung nur gegen eine Barzahlung von 3000 *Rthr* erfolgen.

Wenn das fragliche Geschäft, nach und nach und mit ganz geringen Fonds, energisch erweitert wird, so schafft es eine eben so sichere als unerschöpflich ausdauernde Rente.

Commissionair Schleicher, Laßadie 450.

5. Am 3. April d. J. findet statutenmäßig die Versammlung der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbe-Vereins im gewöhnlichen Lokale, Vormittags 10 Uhr, statt.

Zu dieser Versammlung werden die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen unter Mittheilung, daß folgende Gegenstände zur Discussion kommen:

- 1) Wie und auf welchem Wege ist dahin zu gelangen, daß die Kinder weiblichen Geschlechts in den Landschulen in weiblichen und Handarbeiten gehörig unterrichtet werden;

Einführender Vortrag: Herr Commerzien-Rath Hone.

- 2) Ueber die Frühjahrsvestellung und die dabei anzuwendenden Acker-Instrumente;

Einführender Vortrag: Amtsrath Gumprecht.

- 3) In welchen Fällen ist die Brache zu ersehen, in welchen nicht?

Einführender Vortrag: Herr Regierungs-Rath Kretschmer.

Zu gleicher Zeit werden diejenigen geehrten Mitglieder, welche noch Bücher aus der Bibliothek des Vereins in Händen haben, um deren gefällige Abgabe an den Herrn Bibliothekar, sowie diejenigen geehrten Mitglieder, welche noch mit Beiträgen in Rest sind um deren gefällige Verichtigung an den Schatzmeister des Vereins Herrn Consul Focking ergebenst ersucht.

Danzig, den 15. März 1847.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Abtheilung des Gewerbevereins.

6. Den Herren Schneidemeistern so wie allen guten Freunden, die meinem Manne bei seinem Begräbniß die letzte Ehre erzeigten, sage ich hienüt meinen tiefgefühlten Dank.

Wilhelmine Linschmann, Wwe.

7. Die Spenden aus der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges können Donnerstag, d. 25. u. Freitag, d. 26. d. M. in dem Hause Lopen- gasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen, und zwar Bor- mittags von 10 bis 1 Uhr u. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in Empfang genommen werden.

Danzig, d. 20. März 1847.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges zum Besten nothleidender Menschen.

J. W. v. Frankius. Albrecht. E. A. v. Frankius.

8. Die Herren Mitglieder des Verschönerungs-Vereins werden ergebenst er- sucht, Donnerstag, den 25. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Conferenz im Rathhause sich einzufinden.

Danzig, den 22. März 1847.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

9. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden nach § 18. des Statuts zu einer Generalversammlung Sonnabend, den 27. März, Nachmit- tags 3 Uhr, Langenmarkt 491. eingeladen.

Danzig, den 20. März 1847.

Die Direction des hiesigen Strom-Versicherungs-Vereins.

10. Wie im vergangenen Jahre haben wir auch jetzt wieder Musterkarten von

Papiertapeten u. Bordüren eigener Fabrik

bei Herrn E. G. Gerlach in Danzig niedergelegt und schmelzen wir uns, dem ge- ehrten Publikum eine umfangreiche und geschmackvolle Auswahl zu bieten, die je- der Anforderung Genüge leisten dürfte.

Gebr. Hildebrandt.

Berlin, im März 1847.

Beziehend an vorstehende Anzeige der Herren Gebr. Hildebrandt, empfehle ich die bei mir ausgelegten Tapetenmuster, die über 100 durchweg neue Dessains ent- halten, zur gef. Auswahl mit der Versicherung der promptesten Bedienung.

E. G. Gerlach, Langgasse No. 579.

11. Pensionaire finden billige und freundliche Aufnahme. Wo? erfährt man Fischthor No. 128. beim Zahnarzt Klein.

12. Daß ich wegen Vollendung eines Orgelbaues bis zum Osterfeste verreiset bin, zeige ich meinen sehr werthen Stimmkunden ergebenst an. **Schuricht.**

13. Eine anständige Person wünscht als Mitbewohnerin zu sein, am liebsten auf der Altstadt. Näheres Baumgartschegasse No. 207.

14. Sonnabend, den 3. April, steht Holzgasse in den 3 Mohren, Vormittags 11 Uhr, Termin zum Verkauf des im Brückchen Bruch pro 1847 zu stehenden Torfes an. Kaufliebhaber werden ersucht sich an dem genannten Tage daselbst zahl- reich einzufinden, wo sie die nähern Bedingungen erfahren werden.

15. In der **St. Johannis-Schule** findet die diesjährige öffentliche Prüfung am 26sten d. M. Statt, und nimmt Vorm. um 9 Uhr, Nachm. um 3 Uhr ihren Anfang; ein dazu einladender 26ster Bericht über diese Anstalt ist am 25sten unentgeltlich bei mir zu haben.

Am 23sten März 1847.

Der Direktor Dr. Köschin.

16. Die Pächter der Osterwider Jagd sichern einem Jeden, der einem Jagd-Contravenienten die Flinte abnimmt, 4 rthl. für ein Doppelgewehr und 2 rthl. für ein Einfaches als Belohnung zu, welche derselbe sofort gegen Einlieferung des Gewehrs bey dem Hofbesitzer Herrn Ostrowsky in Zugdam in Empfang nehmen kann.

17. Meine aus 4 Klassen bestehende Lektorschule steht zu Ostern für den Eintritt neuer Schülerinnen offen. Der neue Kursus beginnt Montag den 12. April.

H. H. Meck geb. Eggert, Heilig. S. 919.

18. Ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, findet eine Anstellung auf einem Comtoir durch den Makler H. Komber, Voggenpfaht 382.

19. **Guteherberge No. 9.**, gleich hinter den Schweinstöpsen, ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 zusammenhängenden Zimmern, welche auch getheilt werden können, mit Küche, Boden, Keller, Holzgefaß und Eintritt in den Garten zu vermietthen. Auch ist daselbst billiges Fuhrwerk zu haben.

20. Das Haus in der Seifengasse 952., an der Wasserseite gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen.

21. 3 Rthl. Belohnung demjenigen, der ein am 21. d. Mts. verloren gegangenes goldenes Armband mit einer Verzierung in Perlen und blauen Steinen und 2 Berleques an Ketten vorst. Graben No. 169. in der Saal-Etage abgibt. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

22. Generalversammlung in der Ressource Concordia

Mittwoch, den 31. März 1847, Mittags 12½ Uhr,

Wahl, Berathung über die Revision der Statuten und diverse Vorträge.

Die verehrl. Mitglieder werden durch das Comité zur zahlreichen Theilnahme aufgefordert.

23. Heute, Abends 8 Uhr, **Konzert von der Winterschen Kapelle** in der Bierhalle Hundeg. 72., wozu ergebenst einladet Engelmann.

24. **Kaffee-Haus in Schidlig.**

Donnerstag, den 25. d. M., **Konzert u. musikalische Abendunterhaltung.**

25. Der **Schachelubb** beginnt heute seine Sommer-Versammlungen in Schachnasjan's Garten.

26. In der Milchmannengasse ist ein Speicher „das Räbschschiff“ zu vermietthen oder zu verkaufen. Näheres Frauengasse No. 880.

27. E. Diener w. d. Herr. m. Stiefelpugen u. Kleiderreinigen besch. z. w. v. r. f. Gr. 399.

28. Ein Lehrling für das Comtoir wird gesucht Brodbäufg. 667.

29. Drehergasse 1353. werden alle Arten von Marquisen und Gezelten auf's billigste angefertigt, wie auch aufgespannt und abgenommen.

E. Hundertmark, Segelmacher.

30. Herr Director Ganée wird erachtet, den Contract mit Herrn Tichorni zu erneuen. Es ist dies Wunsch vieler Abonnenten.

31. 400 Rthl werden auf ein neu erbauten Haus zur ersten Stelle gegen pyllantische Sicherheit gesucht. Näheres ertheilt der Zimmermeister Schurder, Gleisberggasse No. 135., von 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

32. 200 Rthl f. a. Wechs. m. geörr. Sich. z. hab. Adr. i. Int.-E. unt. 4. G.

33. Ein Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Plaugeng. 384.

34. Ein ländliches Grundstück mit einem Eisenhammer, an der Chauffee gelegen, mit vollständigen Gewerke, Inventarium, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ist mit einer Anzahlung von 2000 Rthl zu verkaufen. Brandt, Hundegasse 238.

35. 2000 Rthl werd. zur ersten sehr sichern Stelle a. eine ländliche Besikung gesucht sah Adresse V. G. im Intelligenz-Comtoir.

36. Ein junger Mann wünscht im Gesang u. Pianoforte Unterricht zu ertheilen. Näheres Langgasse No. 533.

37. Eine ruhige Familie sucht zu Ostern eine freundliche Wohnung von 2 Stücken, Kammern, Küche, Boden, oder eine solche Untergelegenheit mit kl. Hofplatz. Reiter Alstadt bis zur Heiligen Geistgasse. Näheres gr. Mühlengasse 369.

38. Der Aufenthalt hier im Englischen Hause Zimmer No. 17. u. 18. mit unsern optischen Instrumenten u. Augengläsern dauert unwiderruflich bis zum 27^{ten} d. Mts.

Rischmann & Kriegsmann,
Mechan. u. Optiker aus Coblenz u. Magdeburg.

39. Ein Nahrungshaus, das sich zu jedem Handelsgeschäft eignet, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Nachricht 2. Damm 1284.

40. Das Meubelmagazin auf dem 3. Damm, Häfzergassen-Ecke, beehrt sich E. hochgeachteten Publikum besten in Erinnerung zu bringen

das Tischler-Gewerk.

41. Ein Mädchen, das im Schneidern geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden. Das Nähere zu erfragen Glockenthor 1954.

V e r m i e t h u n g e n .

42. Eine freundl. meubl. Stube und Cabinet ist Hril. Geistgasse 986. zu vm.

43. **Langgasse № 394.** ist die ganze Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten.
44. Holzg. 34. ist 1 Stube (part.) als Absteigequart. od. an eine einz. Pers. zu verm.
45. In dem Hause Holzgasse No. 11. ist eine freundliche Stube mit Meubeln an einzelne Bewohner, von Ostern ab oder auch sofort, zu vermieten.
46. St. Geistg. 1009. i. 1 St. m. Bett., d. R. 2 st. 15 sg., u. 3. m. u. o. R. p. v.
47. Neugarten 508. ist eine Stube nach vorne sogleich zu vermieten.
48. Weidengasse No. 333. ist eine Obergelegenheit zu vermieten.
49. Zwei nebeneinander hängende Zimmer, auch wenn es gewünscht wird getheilt, sind mit auch ohne Meubeln nebst Aufwartung an einen Herrn gleich oder zum ersten April auf Mattenbuden No. 270. zu vermieten.
50. Anfangs Fleischergasse No. 152. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermieten
51. **Heil. Geistgasse 982.** ist ein Saal und 2 Stuben, Seitengekäude, Küche, Keller, zu rechter Zeit zu vermieten, auch ist daselbst eine kleine Bordstube mit Meubeln zu vermieten.
52. In dem Hause Langenmarkt 423. ist die obere Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Küche, verschlossenen Böden, kleinem Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe zur rechten Ziehzeit zu vermieten und sich daselbst nach den Bedingungen nebst Miete Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr zu erkundigen, auch in dieser Zeit die Lokalität zu besuchen.
53. Fleischergasse 143. ist ein Zimmer an einzelne Personen zu vermieten.
54. Schnüffelmarkt 634. f. 4 Stuben i. d. Belle-Etage, 1 Küche u. Bod. z. v.
55. Eine freundl. u. g. decorirte Wohnung (mit eigener Thüre) v. 2 - 3 Stuben, Honigstr., Boden u. ist Kastadie an der Aschbrücke 466. an ruh. Bew. zu verm.
56. Eine herrschaftliche Wohnung in der Paradiesgasse ist zu Ostern d. J. zu vermieten.
J. Witt, gr. Mühlgasse 359.
57. Neugarten sind 1 bis 2 Stuh. m. u. o. Meub. an einz. Damen od. Herren zur Zieh. od. monatl. m. Eintritt i. d. Garten bill. z. v. Nachricht Schmiedeg. 101.
58. Umstände halber ist Schüsselbamm 1115. eine Untergelegenheit, die seit Jahren zur Hälerei benutzt worden ist, und 1 Stall für Fuhrleute oder zur Ruhhalterei geeignet, zu vermieten. Näheres gr. Mühlgasse 309.
59. Neugarten 521. i. 1 meubl. Stube w. Eintritt i. d. Garten zu vermieten.

A u c t i o n e n.

Auction zu Krampitz.

60. Donnerstag, den 25. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Anna Helene Hassle in dem zu Krampitz No. 4. belegenen Hofe, Wohnungsveränderung halber, meistbietend verkauft werden:

5 Pferde, worunter 1 trag. Stute, 1 Hengst-Jährling, 10 Kühe, worunter 7 frischm., 3 trag., 8 Schweine, worunter 1 gr. trag. Sau, 1 gr. eisenachs. Erudte.

wagen m. Zubeh., 1 eisenach. schmaler do. m. Zubeh., 1 H. Stadtwagen, 1 Spazierwagen, 1 gr. beschl. Schlitten, 1 Kasten Schlitten, 1 Jagdschlitten, 2 gr. beschl. Arbeitsschleifen, 1 P. Spaziergeschirre, versch. Arbeitsschirre, 1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 1 Landhaken, 1 P. eisenz. Eggen, 1 eich. Mangel, 1 Häckselade m. Zub., 2 gr. Holzleiten, 1 gr. Röhren, Zimmermannswerkzeug, 11 Getreidesäcke, Milch- und Buttergeräthe, mehrere Sack Verten, 1 gr. eich. Eckglasspind, 1 eich. Kleiderspind, Bettgestelle, Tische, 1 met. 8 Z. gehende Stubenuhr, andere Uhren, viel Fayance, sonst viele brauchbare Sachen auch

mehrere Schock Haferstroh, Gersten-, Weizen-Nichtstroh, Thimotienstroh, mehrere Haufen Hafer-Vorklopf, Häcksel, Kuh-Wochen und Pferdeheuen.

Das Einbringen fremder Sachen ist nicht gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellb. Auctionator.

61. Donnerstag, den 25. März d. J., Morgens 9 Uhr, sollen im Hause No. 1585. auf dem Fischmarkt

mehrere Spiegel und Spiegeitische, Klapp- und Gasttische, Polsterstühle, lange Bänke, Latousteen, Vorsehlagen, Brantweltafagen, Schaufutensilien, verschiedenes Haus- und Küchengeräth und andere nützliche Sachen öffentlich versteigert werden. Fremde Inventarien werden zum Mitverkauf daselbst angenommen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Mittwoch, den 24. März 1847, Vormittags 10 Uhr, wird die am 16. d. M. stattgefundenene Auction mit Rheinweinen im Hause Unterschmiedegasse 179, fortgesetzt werden, und sind zur Bequemlichkeit der Herren Käufer die in Gebinden vorhandenen Weine auf Flaschen gebracht. Es werden daher zum Verkauf kommen:



Mehrere hundert Flaschen Laubenheimer.

" " " Geisenheimer.

" " " Sahnheimer.

" " " Scharlachberger,

die auf außerordentlich billige Preise verkauft werden sollen.

63. Montag, den 29. März d. J., werde ich in dem auf Neugarten sub No. 507. gelegenen Grundstücke, wegen Ortsveränderung, öffentlich meistbietend verkaufen:

Ein ganz vorzügliches Mobilar, bestehend in Trumeaux u. Spiegel, mahagoni Sophas mit Pferdehaar-Polsterung, dito Klapp-, Arbeits-, Sopha-, Näh- u. Spieltischen, 1 dito Speisetafel mit Einlegeplatten, dito Stühlen, Tessel, Schreibsecretairs u. Servanten, mahag. u. birkenen Kommoden, Waschtisellen, Kleider-, Wäucher- u. Wäschechränken, 1 Tisch mit Pappgeigebauer. Ferner 1 Kumpel, verschiedene Lampen, 2 Figuren u. Consoles, Schildereien, krystallene u. porzellane Blumen-

Wäfen, 2 schwarzwalder Uhren, 1 sehr schöner Bärenpelz, 1 Halbwagen, mancherlei Stakutensilien, 1 Badewanne pp.

J. L. Engelhard, Auctionator.

64. Nach Beendigung der zu Mittwoch, d. 24. d. M., angesetzten Auction mit Rheinweinen, im Hause Unterschmiedegasse No. 179., werden die unterzeichneten Mäler ebendasselbst eine Partie alter abgelagerter, zum Theil echter Savannah-Cigarren an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteuert verkaufen; es befinden sich darunter ganz vorzügliche Sattungen, deren Preise zum Kosten- und darunter limitirt sind.

Danzig, den 20. März 1847.

Grundmann & Richter.

65.

Auction mit Weinen.

Mittwoch, den 31. März c., sollen im Auctionslokale Holgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung circa 1500 Flaschen verschiedener Weine, als: Champagner diverser Marken, Chateau la Rose, margeaux, la fitte, la Tour, St. Julien, Porillac de Casse u. medoc Pouillac, haut Preignac u. Sauterne, Cerons, Madeira, Rum und Arrac in beliebigen Quantitäten versteigert werden; wozu ich Kaufliebhaber einlade.

J. L. Engelhard, Auctionator.

66. Zwei Lebensversicherungs-Policeen, resp. 300 und 500 Rtl., sollen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

Sonnabend, den 27. März c., Mittags 12 Uhr,

in meinem Bureau, Buttermarkt No. 2090., an, zu welchem Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

J. L. Engelhard, Auctionator.

67. Dienstag, den 30. März c., sollen im Hause No. 1986. in der Volkwebergasse auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wand- und Pfeilerspiegel, 1 Schreibebureau, 1 Sopha, Lehnstühle, Rohr- und Polsterstühle, Klapp-, Spiel- und Ansehtische, 1 Schreibtisch, Bettgestelle, Kleider- und Wäscheschränke, darunter 1 antiker nussbaumner (Meisterstück), 1 Kronleuchter von Goldbronce, Oelgemälde, 1 Violon u. 1 Bratsche von gutem Ton, 1 Buchbinderpresse und Hobel, verschiedene Betten, Astral- und Hängelampen, 2 Bratenwender, 1 eichene Badewanne, mancherlei Haus- und Küchengeräthe, 1 Trittleiter und 1 Partie alte Fenster.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

68. Es stehen 2 Oyd. bürstene Rohrstühle bill. zum Verkauf Katergasse 227.

69. Schmiedegasse 281. ist ein Spiegel mit geschliffenem Glase zu verkaufen.

70. Fleischerergasse No. 80. ist ein tafelförmiges Klavier zu verkaufen.

71. Ein bis jetzt in der Ressource Concordia benutztes, gut erhaltenes, Billard steht zum Verkauf. Näheres bei dem Oeconom Herrn Kühn zu erfahren.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 70. Mittwoch, den 24. März 1847.

72. Trumeaux, Wand-, Pfeiler-, Toilette- und Goldrahmspiegel, Spiegelgläser, bronzene Gardienen-Verzierungen, als: Stangen, Durchzüge, Ringe mit und ohne Blättern, Vögel, Rosetten und Quasten, Gleichiger emailirte Kochgeschirre, Eisen- und Zinkbleche, verzinnzte engl. Blech, Zinn in Stangen und Blöcken, doppelte und einfache Jagdgewehre, Zergerole, mahagoni u. birkene Journiere, sowie unser wohl assortirtes Lager **kurzer Stahl- und Eisenwaaren** empfehlen wir zu den billigsten Preisen.

J. G. Hallmann, Wittwe und Sohn,
Lobiasgasse n. Schnüffelmart.

73. Sehr schöne Fliesen, aller Gattungen und Größen, sind außerordentlich billig zu haben. Hundegasse No. 80.

74. Mattenbuden 276. sind 800 echte Obstbäume zu haben.

75. H. Griftgasse 1916. sind große und kleine Sprossen-Fenster zu verkaufen.

76. Mit dem Verkauf der zurückgesetzten Spitzen und Haubenzenge wird fortgefahren bei **J. W. Focking, Erdbeermarkt No. 1343.**

77. Mit Anker-, Cylinder- u. Spindeluhren in Gold u. Silber bin ich vollständig assortirt u. empfehle solche zu nur festen Preisen. Für die Herren Schiffs-Capitaine habe ich eine ausgezeichnete Sorte „Parent-Levers“, deren Gang nichts zu wünschen übrig läßt.

H. G. Siede, Langgasse No. 508.

78. Die neuesten **Sonnenschirme** erhielt in größter Auswahl u. empfiehlt zu den billigsten Preisen **R. W. Pieper, Langg. 395.**

79. Ein Paar gebrauchte schwarz lackirte Geschirre sind billig zu verkaufen vorst. Graben No. 170.

80. Spazier- und Arbeitgeschirre sind Krähnthor No. 1183. zu verkaufen.

81. Eine Sendung der modernsten Sonnenschirme erhielt und empfiehlt billigt E. Fischei.

82. Zurückgeschickte Strohhüte, seidene Ziehhüte und Sonnenschirme werden zu billigen Preisen verkauft bei

Max Schweizer, Langgasse No. 378.

83. Auf dem Kambsaum 1208. sind 8 gute Militärarbeiten zu verkaufen.

84. Rüperg. 473. sind 1 Dgr gut gearb. birk. Rohrfluh. v. 1 Trittleiter zu verk.

85. Breitg. 1236. i. 1 Obers, 1 Unterbett u. Matratze zu verkaufen.

86. Ein leichter Stuhlwagen steht für einen billigen Preis zu verkaufen bei dem Sattlermeister Wirth, Holzgasse No. 37.

87. Mattenbuden No. 271. steht ein 1- und 2-spänniger Stuhlwagen und 3 Paar Geschirre zu verkaufen.


88. Neue Sonnenschirme u. Marquisen in eleganten Dessains empfing in großer Ausw. Max Schweizer.

89. Eine der besten Billards hier am Orte, welche v. 3 Jahr. v. mah. Holz neu erb., e. schöne eich. Platte, abgerund. Ecken u. die passendste Größe v. 12' Länge u. 6' Breite besitzt, soll m. all. Zubehör Breitgasse 1919. billig verkauft werden.

90. Ein tafelförmiges Fortepiano steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen ersten Damm No. 1110.

91. Um v. der Leipz. Messe zu räum. m. sämmtl. Manufactur-Waaren z. Fabrikpreisen verk. u. werd. empf. helle u. dunk. Rattune à 1½, 1½, 2, 2½ u. 3 sgr., Messel à 2½, 3 u. 4 sgr., seid. Camlorte 7½ u. 8 sgr., Hosen- u. Schlafrockzeuge à 2½, 3 u. 4½ sgr., Bettbezug à 2½, 3 u. 3½ sgr., Halb-Piquee à 2½ u. 3 sgr., Scher-

ting u. Messelhemden u. nr. a. Artik. z. auffall. bill. Preisen im Frauen-thor a. d. Langenbrücke. M. Guttjahr.

92.  Ein starkes Arbeitspferd steht zu verkaufen Lastadie No. 462.

93. Ein fast neuer Grad ist bill. zu verk. Boetemannsgasse No. 956.

94. Geräucherter Lachs in ganzen und halben Lachsen ist wieder zu haben Ruckerschmiddegasse No. 176.

95. Schöne frische schottische Heeringe in 1/16 Fäßchen a. 20 sgr. sind zu haben Hundegasse No. 274.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

96. Notwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann Daniel August Hoffmeister'schen Concursmasse gehörige, am Hinterfischmarkt hieselbst sub No. 1595. der Servidantlage und sub No. 35. des Hypothekenbuchs belegene Grundstück, abgeschätzt auf 3930 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. Juni 1847, Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

97. Zufolge höherer Anordnung soll das zwischen dem Speichergebäude und dem Garten des ehemaligen Elisabeth-Hospitals-Grundstücks belegene Wohnhaus, bestehend aus Fachwerkwänden mit Pfannen gedeckt, wesentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, zum Abbruch verkauft werden.

Hiezu ist ein Termin auf

den 6. April c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort u. Stelle angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Danzig, den 20. März 1847.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

98. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das dem Peter Schnitz als Erben des Johann Marx und der Kreis-Räthin Wüstenberg Christina, geb. Schuhmacher, resp. den August Homanschen Eheleuten gehörige, hier in der Sternstraße belegene Grundstück sub A. XI, 131., abgeschätzt auf 92 rthl. 1 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Behufs Auseinandersetzung zwischen den Miteigenthümern am 5. Juli c., Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusionen spätestens in diesem Termine zu melden.

Edictal-Citation.

99. Oeffentliche Vorladung.

Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel August Hoffmeister der Concurß vor uns eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zum Termin auf den

14. (vierzehnten) April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath-Eisner in das Geschäftszimmer unseres Gerichtshauses unter der Verwarnung vorgeladen:

daß diejenigen, welche in diesem Termin nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 15. December 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Am Sonntag, den 14. März 1847, sind in nachbenannten

Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Papiermachergesell Johann Gottfried Hiob mit Igfr. Charlotte Jakobine Wittich.

- Der Schuhmacher Julius Adolph Weiß in Jenkau mit Igfr. Constantia Ka-
hel Ezerwinski.
Der Bataillons-Büchsenmacher Herr Eduard Hoch mit Igfr. Aurelia Bertha
Bannemann.
St. Johann. Der Kellner Ferdinand Julius Münch mit Caroline Wilhelmine Runge.
St. Catharinen. Der Bürger und Bernsteinarbeiter Herr Robert Edwin Theodor Spieghut
mit Igfr. Wilhelmine Henriette Leppach.
Der Schuhmacher August Theodor Stössel mit f. v. D. Wilhelmine Floren-
tine Meimann.
St. Trinitatis. Der Dr. phil. Herr Wilhelm Alexander Landsberg mit Igfr. Johanna The-
rese Franziska Krüger.
Der Kutscher Wilhelm Wildauer mit Maria Mathilde Raschke.
St. Barbara. Der Wittwer Herr Friedrich Bonacker, Thierarzt der 1ten Eskadron des
Königl. Leibhusaren-Reg. mit Igfr. Juliane Henriette Hohenberger.

Anzahl der Gebornen, Ecpulirten und Gestorbenen.

Vom bis 7. zum 14. März 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 43 geboren, 5 Paar ecpulirt
und 29 begraben.

Getreide-Markt-Preis.

Den 23. März 1847.

Weizen. pro Scheffel. Egr.	Roggen. pro Scheffel. Egr.	Gerste. pro Scheffel. Egr.	Hafer. pro Scheffel. Egr.	Erbsen. pro Scheffel. Egr.
115	85	70 65	36	95 81